

**Schulinterner Lehrplan
zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe
am Albert-Schweitzer-/ Geschwister-Scholl
Gymnasium Marl**

Spanisch

Stand 22.08.23

Inhalt

	Seite
1 Die Fachgruppe Spanisch am Gymnasium Albert-Schweitzer-/ Geschwister-Scholl Gymnasium	1
2 Entscheidungen zum Unterricht	5
2.1 Unterrichtsvorhaben	5
2.1.1 <i>Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben</i>	5
2.1.2 <i>Konkretisierte Unterrichtsvorhaben</i>	9
2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	30
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	432
2.4 Lehr- und Lernmittel	48
3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtübergreifenden Fragen	50
4 Qualitätssicherung und Evaluation	39

1 Die Fachgruppe Spanisch am Gymnasium Albert-Schweitzer-/Geschwister-Scholl Gymnasium

Das Albert-Schweitzer-/Geschwister-Scholl Gymnasium (im weiteren kurz ASGSG) bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, neben dem Englischen und Französischen auch die spanische Sprache zu erlernen. Der Stellenwert des Unterrichtsfaches Spanisch in der gymnasialen Oberstufe des Gymnasiums ASGSG drückt sich im Leitbild und im Schulprogramm unserer Schule aus und ist somit Bestandteil des schulinternen Lehrplans.

Der Spanischunterricht soll unsere Schülerinnen und Schüler vor allem befähigen, ihre kommunikative Kompetenz in der spanischen Sprache zu erweitern, d.h. besonders im Zuge wachsender Internationalisierung und Globalisierung an fremdsprachlicher Kommunikation teilzunehmen, Ereignisse im spanischsprachigen Ausland mit besserem Verständnis zu verfolgen und durch den landeskundlichen Vergleich die Geschehnisse im eigenen Land kritisch zu reflektieren.

Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages unserer Schule möchten die Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II vor allem das individuelle Interesse am Fremdsprachenlernen und die Freude am Gebrauch der spanischen Sprache fördern und weiterentwickeln.

Den Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums ASGSG soll darüber hinaus Gelegenheit gegeben werden, ihre Spanischkenntnisse zu erproben und weiter auszubilden. Im Rahmen individueller Förderung sieht es die Fachschaft Spanisch als eine ihrer Aufgaben an, sprachlich begabte Schülerinnen und Schüler bei ihren fremdsprachigen Interessen stets zu fördern und sie individuell zu unterstützen, z.B. zur Teilnahme an einer international anerkannten DELE-Prüfung zu ermutigen. Desweiteren findet ein Schüleraustausch mit der Partnerschule Colegio Cristo Rey in Madrid statt, wo die SuS Gelegenheit haben, ihre erworbenen Kenntnisse im spanischsprachigen Ausland anzuwenden.

Qualitätsentwicklung und -sicherung

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Faches Spanisch verpflichtet. Folgende Vereinbarungen werden als Grundlage einer teamorientierten Zusammenarbeit vereinbart:

Sie verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an Implementationsveranstaltungen, Qualitätszirkeln für die Unterrichtsentwicklung im Fach Spanisch sowie an Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung und Förderung des schulischen Fremdsprachenunterrichts. Neue Inhalte und Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung sollen zeitnah in der Fachkonferenz umgesetzt werden.

Die Fachkonferenz hat sich ferner darüber verständigt, dass Arbeitsschwerpunkte und Projekte der Schulleitung und Schulöffentlichkeit bei Bedarf vorgestellt werden.

Ressourcen

Der Spanischunterricht wird in der gymnasialen Oberstufe auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt:

Einführungs- und Qualifikationsphase:

Spanisch GK(n)	4-stündig
Spanisch GK(f)	4-stündig/3-stündig

Für den Unterricht in der Sekundarstufe II gelten die **Kernlehrpläne** Spanisch für die Sekundarstufe II (Gymnasium/Gesamtschule). Der Spanischunterricht wird in allen Jahrgangsstufen gemäß Stundentafel erteilt.

Die **Namen** und **Aufgabenbereiche** des Fachvorsitzenden und seiner Vertreterin sowie der anderen Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch lassen sich der folgenden Tabelle entnehmen:

Name	Funktion/ Aufgabenbereich	Kontakt
Frau Melisa Cervera Pruano	Fachvorsitz	Melisa.Cervera@asgsg-marl.de
Frau Julia Haase	stellvertretender Fachvorsitz	Julia.Haase@asgsg-marl.de
Frau Lisa Pieper		Lisa.pieper@asgsg-marl.de

Fächerverbindender/ fachübergreifender Unterricht

Das Fach Spanisch ist ein Unterrichtsfach, das auf Grund seiner ihm eigenen Struktur der Sachinhalte zahlreiche Parallelen zu den Fächern Geschichte, Französisch und Englisch aufweist. Um die Dimension der Verbindung verschiedener Fachbereiche bewusstmachen, intendiert die Fachkonferenz eine engere Zusammenarbeit mit o.a. Fächern im Hinblick auf eventuelle inhaltliche/thematische Überschneidungen.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkreter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

GK EF (n)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Yo me presento</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Auskunft über sich selbst und andere geben • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: einfache Gespräche in Alltagssituationen führen, an der Kommunikation in der Klasse teilnehmen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Präsens der regelmäßigen Verben, begrenzter Wortschatz für die <i>comunicación en clase</i>, Aussprache- und Intonationsmuster <p>Zeitbedarf: 14-18 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Los jóvenes y su ámbito social (familia, amigos)</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: einfache, kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen • Schreiben: einfache, kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Gruppenverben, Adjektive, Possesivbegleiter, imperativo afirmativo <p>Zeitbedarf: 22-26 Std.</p>

<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>Los jóvenes y su rutina diaria (vida escolar, hobbies)</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: in direkter Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv und detailliert) anwenden • Schreiben: unter Beachtung der textsortenspezifischen Merkmale Emails und Briefe über die Alltagswirklichkeit verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Reflexivverben, unpersönliche Verben, Modalverben <p>Zeitbedarf: 22-26 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>Ir de compras</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Gespräche in routinemäßigen Situationen durchführen (z.B. Informationen einholen, einkaufen gehen) • Sprachmittlung: als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen • Interkulturelles Verstehen und Handeln: in einfachen Begegnungssituationen in begrenztem Umfang kulturspezifische Besonderheiten beachten • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. indirektes Objekt, verkürzte Adjektivformen, gerundio, Satzbaukonstruktionen (u. a. Relativsätze) <p>Zeitbedarf: 24-28 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: <i>Un viaje a Madrid</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: einfache Sachtexte und literarische Texte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategie verstehen • Schreiben: unter Beachtung der textsortenspezifischen Vorgaben Tagebucheinträge verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. perfecto, Komparativ, Superlativ, direktes/indirektes Objektpronomen <p>Zeitbedarf: 22-26 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p>Thema: <i>La vida es sueño</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: über Zukunftspläne diskutieren und argumentieren • Schreiben: einfache kreative Texte verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. futuro compuesto, indefinido, doppelte Verneinung <p>Zeitbedarf: 22-26 Std.</p>
<p>Summe Einführungsphase: ca. 150 Stunden</p>	

GK Q1 (n)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Las diversas caras del turismo en España</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben: wesentliche Informationen zusammenfassend darstellen • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: wesentliche Aussagen aus Videosequenzen entnehmen • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Ergebnisse zu einem Thema präsentieren • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: eine Diskussion führen und eigene Standpunkte darlegen und begründen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Wiederholung der Vergangenheitszeiten, Einführung imperfecto, Verwendung des presente de subjuntivo, futuro simple, condicional, Vokabular der Meinungsäußerung und Bildbeschreibung <p>Zeitbedarf: 48 - 50 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben: wesentliche Informationen zusammenfassend darstellen • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: wesentliche Aussagen aus Filmszenen (Quiero ser) entnehmen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Wiederholung der Vergangenheitszeiten, indirekte Rede • Text- und Medienkompetenz: themenspezifische Lieder sprachlich-stilistisch deuten <p>Zeitbedarf: 36 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Vivir y convivir en una España multicultural</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben: argumentative Sachtexte verfassen (Blogeintrag) • Sprachmittlung: schriftlich und mündlich adressatengerecht und situationsangemessen mitteln • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. pluscuamperfecto, Konditionalsätze, voz pasiva <p>Zeitbedarf: 45 Std.</p>	
Summe Qualifikationsphase: ca. 150 Stunden	

GK Q2 (n)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>Barcelona: capital polifacética de una comunidad bilingüe</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden • Schreiben: Textanalyse, argumentative Sachtexte verfassen (Leserbrief) • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: in unterschiedlichen Rollen ein Thema kontrovers diskutieren • Text- und Medienkompetenz: Karikaturen beschreiben und deren Aussage deuten, Textanalyse und -interpretation • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Vokabular zur Textzusammenfassung und -analyse <p>Zeitbedarf: 45 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p>Thema: <i>Latinoamérica – retos y oportunidades de la diversidad étnica</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: inhaltliche Aspekte eines literarischen Textes im Kontext der Gesamtaussage verstehen • Schreiben: einen literarischen Text interpretieren • Text- und Medienkompetenz: Auszüge aus einer authentischen Ganzschrift vor dem Hintergrund des kulturellen Kontextes und unter Berücksichtigung sprachlich-stilistischer Merkmale deuten • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. analytisches Vokabular zur Interpretation narrativer Texte <p>Zeitbedarf: 32 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: <i>Chile – sociedad y cultura, La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben: wesentliche Informationen zusammenfassend darstellen • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: wesentliche Aussagen aus Filmsequenzen entnehmen • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Ergebnisse zu einem Thema präsentieren • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: eine Diskussion führen und eigene Standpunkte darlegen und begründen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Wiederholung der indirekten Rede <p>Zeitbedarf: 32 Std.</p>	
Summe Qualifikationsphase: ca. 100 Stunden	

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

GK(n) EF *Yo me presento*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen grundlegende Aspekte, um über sich und andere Auskunft zu geben: Begrüßung, Verabschiedung, sich vorstellen, einfache Dialoge führen		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihres Lebensalltags und dem von Jugendlichen in Spanien bewusst werden		Interkulturelles Verstehen und Handeln Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem von Jugendlichen in Spanien erkennen und beschreiben
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Alltagssituationen verstehen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> einfachen didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> Auskunft über sich selbst und andere geben einfache Gespräche in Alltagssituationen führen, an der Kommunikation in der Klasse teilnehmen 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> Steckbriefe und kleine Dialoge schreiben 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> Inhalte von Gesprächen sinngemäß in Deutsch wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> Thematischer Wortschatz: begrenzter Wortschatz für die <i>comunicación en clase</i> und der <i>presentación personal</i> grammatische Strukturen: Aussprache- und Intonationsmuster, Präsens der regelmäßigen Verben 				
Sprachlernkompetenz		Einführungsphasen GK (n)	Sprachbewusstheit	
<ul style="list-style-type: none"> Methoden der Vokabelarbeit selbstständig verwenden mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen) 		1. Quartal Kompetenzstufe: A1 Thema: Yo me presento Gesamtstundenkontingent: ca. 14-18 Std.	kurze Alltagsdialoge planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben	
Text- und Medienkompetenz				
<ul style="list-style-type: none"> einfache didaktisierte Hör- und Lesetexte vor dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen Umgang mit dem Lehrbuch (Grammatik-, Vokabelarbeit) 				

Sonstige fachinterne Absprachen	
Lernerfolgsüberprüfung	Projektvorhaben:
<ul style="list-style-type: none"> Vokabel-/Grammatiktests 	

GK(n) EF *Los jóvenes y su ámbito social (familia, amigos)*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen grundlegende Aspekte des familiären Alltags Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika: Familienverhältnisse, Gastschüler</p>	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihres Lebensalltags und dem von Jugendlichen in Spanien bewusst werden</p>	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem von Jugendlichen in Spanien erkennen und beschreiben</p>		
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
<p>Hörverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen einfache didaktisierte Hör- zu Alltagssituationen verstehen 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> einfache, kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> seine Familie vorstellen wesentliche Aspekte aus der eigenen Lebenswelt zusammenhängend darstellen 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> einfache, kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsreich verassen 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> Thematischer Wortschatz: Familienmitglieder, Berufe, Altersangaben, Zimmerausstattung/Räume grammatische Strukturen: Gruppenverben, Adjektive, Possessivbegleiter, imperativo afirmativo, Präpositionen zur Ortsangabe, hay-estar-ser-tener 				
<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Methoden der Vokabelarbeit selbstständig verwenden mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen) 	<p style="text-align: center;">Einführungsphasen GK (n) 1. Quartal Kompetenzstufe: A1 Thema: Los jóvenes y su ámbito social (familia, amigos) Gesamtstundenkontingent: ca. 22 – 26 Std.</p>		<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <p>Alltagsgespräche planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben</p>	

Text- und Medienkompetenz	
<ul style="list-style-type: none"> einfache didaktisierte Hör-, und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen Umgang mit dem Lehrbuch (Grammatik-, Vokabelarbeit) 	
Sonstige fachinterne Absprachen	
Lernerfolgsüberprüfung	Projektvorhaben:
Klausur <ul style="list-style-type: none"> Schreiben Lesen 	

GK(n) EF *Los jóvenes y su rutina diaria (vida escolar, hobbies)*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen grundlegende Aspekte der persönlichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika: Tagesablauf, Freizeitgestaltung, Verabredungen, Hobbys	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihres Lebensalltags und dem von Jugendlichen in Spanien bewusst werden	Interkulturelles Verstehen und Handeln Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem von Jugendlichen in Spanien erkennen und beschreiben		
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Alltagssituationen verstehen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> Verabredungen treffen, sich über Hobbys und Freizeitgestaltung austauschen wesentliche Aspekte aus der eigenen Lebenswelt zusammenhängend darstellen 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> Emails und Briefe über den Lebensalltag schreiben unter Berücksichtigung der textsortenspezifischen Merkmale 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> Thematischer Wortschatz: Uhrzeit, Datum, Wochentage, Schulleben, Brief / Email, sich verabreden, telefonieren grammatische Strukturen: Reflexivverben, unpersönliche Verben, Modalverben 				

Sprachlernkompetenz	Einführungsphasen GK (n) 2. Quartal Kompetenzstufe: A1 Thema: Los jóvenes y su rutina diaria (vida escolar, hobbies) Gesamtstundenkontingent: ca. 22 Std.	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> • Methoden der Vokabelarbeit selbstständig verwenden • mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen) 		Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagsleben (Email, Brief) planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben
Text- und Medienkompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> • einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen • Umgang mit dem Lehrbuch (Grammatik-, Vokabelarbeit) • sprachlich einfach strukturierte Emails und Briefe schreiben 		
Sonstige fachinterne Absprachen		
Lernerfolgsüberprüfung	Projektvorhaben:	
<ul style="list-style-type: none"> • Vokabel-/Grammatiktests 		

GK(n) EF *Ir de compras*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen grundlegende Aspekte der persönlichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika: Einkaufen, Mode, Lebensmittel, Planung einer Abschlussfeier		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit in einfachen Begegnungssituationen in begrenztem Umfang kulturspezifische Besonderheiten beachten		Interkulturelles Verstehen und Handeln Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem von Jugendlichen in Spanien erkennen und beschreiben
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen • einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Alltagssituationen verstehen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> • Gespräche in routinemäßigen Situationen durchführen (z.B. Informationen einholen, einkaufen gehen, diskutieren) • wesentliche Aspekte aus der eigenen Lebenswelt zusammenhängend darstellen 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • Einladungen und Einkaufslisten schreiben unter Berücksichtigung der textsortenspezifischen Merkmale 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: Lebensmittel, Einkaufsvokabular, Farben, Mengenangaben, Zahlen, Kleidung • grammatische Strukturen: indirektes Objekt, verkürzte Adjektivformen, gerundio, Satzbaukonstruktionen (u. a. Relativsätze) 				
Sprachlernkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden • mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen) 		Einführungsphasen GK (n) 3. Quartal Kompetenzstufe: A1 Thema: Ir de compras Gesamtstundenkontingent: ca. 24 - 28 Std.		Sprachbewusstheit Alltagsgespräche des Alltagsleben (Diskussionen) planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben
Text- und Medienkompetenz				

<ul style="list-style-type: none"> einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen sprachlich einfach strukturierte Emails und Briefe schreiben 	
Sonstige fachinterne Absprachen	
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur</p> <ul style="list-style-type: none"> Hörverstehen Schreiben 	<p style="text-align: center;">Projektvorhaben:</p>

GK(n) EF *Un viaje a Madrid*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz					
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <p>grundlegende Aspekte der persönlichen Freizeitgestaltung Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika: Tagesablauf als Tourist in der Hauptstadt, Wegbeschreibung (Metro, zu Fuß)</p>	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <p>sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihres Lebensalltags und dem von Jugendlichen in Spanien bewusst werden</p>	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <p>Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem von Jugendlichen in Spanien erkennen und beschreiben</p>			
Funktionale kommunikative Kompetenz:					
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Alltagssituationen verstehen 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> einfache Sachtexte und literarische Texte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategie verstehen 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> dialogische Kommunikation (Restaurant, Wegbeschreibung, ...) wesentliche Aspekte aus der eigenen Lebenswelt zusammenhängend darstellen 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> unter Beachtung der textsorten-spezifischen Vorgaben Tagebucheinträge verfassen 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben 	
<p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> Thematischer Wortschatz: Essen, Trinken, Wegbeschreibung, Sehenswürdigkeiten, Verkehrsmittel grammatische Strukturen: perfecto, Komparativ, Superlativ, direktes/indirektes Objektpronomen 					
Sprachlernkompetenz		Einführungsphasen GK (n)	Sprachbewusstheit		

<ul style="list-style-type: none"> • zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden • mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen) 	<p style="text-align: center;">3. Quartal Kompetenzstufe: A1 Thema:</p> <p style="text-align: center;">Un viaje a Madrid</p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent: ca. 22 – 26 Std.</p>	<p>Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagsleben (Tagebucheintrag) planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben</p>
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen • zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen • sprachlich einfach strukturierte Tagebucheinträge schreiben 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-Sehverstehen • Schreiben 	<p>Projektvorhaben:</p>	

GK(n) EF *La vida es sueño*

<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p>				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen grundlegende Aspekte der persönlichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika: Schulleben, Zukunftspläne</p>	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihres Lebensalltags und dem von Jugendlichen in Spanien bewusst werden</p>		<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem von Jugendlichen in Spanien erkennen und beschreiben</p>	
<p>Funktionale kommunikative Kompetenz:</p>				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfachen authentischen und didaktisierten Sach- 	<p> Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • über Zukunftspläne diskutieren und argumentieren 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache kreative Texte verfassen schreiben un- 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinn-

<ul style="list-style-type: none"> • einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Alltagssituationen verstehen 	<p>texten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Aspekte aus der eigenen Lebenswelt zusammenhängend darstellen 	<p>ter Berücksichtigung der textsortenspezifischen Merkmale</p>	<p>gemäß in Deutsch wiedergeben</p>
<p align="center">Verfügen über sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: spanisches Schulsystem, Berufe, individuelle Zukunftspläne • grammatische Strukturen: . futuro compuesto, indefinido, doppelte Verneinung 				
<p align="center">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden • mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen) 	<p align="center">Einführungsphasen GK (n) 4. Quartal Kompetenzstufe: A1 Thema: La vida es sueño Gesamtstundenkontingent: ca. 22 – 26 Std.</p>	<p align="center">Sprachbewusstheit</p> <p>Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagsleben (Email, Brief, ...) planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben</p>		
<p align="center">Text- und Medienkompetenz</p>				
<ul style="list-style-type: none"> • einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen • zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen • sprachlich einfach strukturierte Emails und Briefe schreiben 				
<p align="center">Sonstige fachinterne Absprachen</p>				
<p>Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Sprachmittlung 	<p align="center">Projektvorhaben:</p>			

GK(n) (Q1) Las diversas caras del turismo en España

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen Ökologische und ökonomische Herausforderungen: Tourismus und Kultur als wichtige Wirtschaftsbereiche, Konsequenzen des Massentourismus, nachhaltiger Tourismus als mögliche Alternativen, stereotype Wahrnehmungen von Andalusien / der Andalusier</p>	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> das eigene Reise- und Konsumverhalten kritisch beleuchten 		<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln sich in die Denk- und Verhaltensweisen der Betroffenen und verschiedener Interessensvertreter hineinversetzen (z.B. Hotelbranche, Umweltverband, Industrie, Politik, Touristen)</p>	
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> Kurzvideos (Dokumentationen, Werbefilme) Haupt- und Einzelinformationen entnehmen in Diskussionen die Haupt- und Einzelaussagen verstehen 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> umfangreicheren Sachtexten über Tourismus Hauptaussagen, Details und thematische Aspekte entnehmen 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> über positive und negative Aspekte von Massentourismus diskutieren Arbeitsergebnisse zusammenhängend, mithilfe von Notizen präsentieren (u. a. Bildbeschreibungen) 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> die eigene oder eine fremde Position zum Massentourismus bzw. zu Alternativen in Form eines Leserbriefes / Blogbeitrages vertreten 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> zentrale Informationen in einem Gespräch in der jeweils anderen Sprache wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> thematischer Wortschatz: Andalusien, Tourismus; Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion, Präsentation von Ergebnissen und Bildbeschreibung grammatische Strukturen: Wiederholung der Vergangenheitszeiten, Einführung imperfecto, Verwendung des presente de subjuntivo, futuro simple, condicional, Vokabular der Meinungsäußerung und Bildbeschreibung 				

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren (z.B. Expertenpuzzle, Klausurbogenmethode, Mind-Map) • selbstständig und kooperativ das Vokabular zur Präsentation und zur Meinungsäußerung festigen und ausbauen (z.B. „enriquecimiento“) 	<p style="text-align: center;">Qualifikationsphase GK (n) Q1 / 1. – 2. Quartal Kompetenzstufe: A2 Thema:</p> <p style="text-align: center;">Las diversas caras del turismo en España</p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent: ca. 48 – 50 Std.</p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Normabweichungen und Varietäten des Andalusischen erkennen und benennen • grundlegende Strukturen einer Diskussion nutzen und situationsgerecht einsetzen • Kommunikationsprobleme, die sich beim Diskutieren ergeben, selbstständig beheben.
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • authentische umfangreichere Sachtexte verstehen und ihre wesentlichen Informationen schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben • sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen • begründet schriftlich und mündlich Stellung nehmen • MKR 1.2 Digitale Werkzeuge: Umgang mit dem digitalen Wörterbuch auf dem Ipad einüben 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur: Lesen, Schreiben Mündliche Prüfung: Bildbeschreibung, Diskussion</p>	<p style="text-align: center;">Projektvorhaben:</p> <p>Abschlussdiskussion zum Thema: z.B. <i>El turismo en Andalucía - La situación actual y los desafíos del futuro</i></p> <p>Schüleraustausch mit Madrid</p>	

GK(n) (Q1) *Vivir y convivir en una España multicultural*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Ökonomische Herausforderungen: Arbeitslosigkeit, Armut, Ausbeutung, Perspektivlosigkeit		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> den eigenen ökonomischen Status kritisch beleuchten sich der push- und pull-Faktoren bewusst werden und diese hinterfragen 		Interkulturelles Verstehen und Handeln sich in die Denk- und Verhaltensweisen der Betroffenen und verschiedener Interessensvertreter hineinversetzen (z.B. arbeitslose Jugendliche in Spanien, Lebensbedingungen in Afrika)
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> Filmausschnitten (14 kilómetros) Haupt- und Einzelinformationen entnehmen in Diskussionen die Haupt- und Einzelaussagen verstehen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> umfangreicheren Sachtexten (z.B. testimonios) über Migrationsbewegungen, Details und thematische Aspekte entnehmen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> über positive und negative Aspekte von Migrationsbewegungen diskutieren Arbeitsergebnisse zusammenhängend, mithilfe von Notizen präsentieren (u. a. Bildbeschreibungen) 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> argumentative Sachtexte verfassen (Blogeintrag) 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> zentrale Informationen in einem Gespräch in der jeweils anderen Sprache wiedergeben schriftlich und mündlich adressatengerecht und situationsangemessen mitteln
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> thematischer Wortschatz: Arbeitsbedingungen, factores de empuje y de atracción; Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion, Präsentation von Ergebnissen (u. a. Statistiken) und Bildbeschreibung grammatische Strukturen: pluscuamperfecto, Konditionalsätze, voz pasiva 				

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren (z.B. Expertenpuzzle, Klausurbogenmethode, Mind-Map) • selbstständig und kooperativ das Vokabular zur Präsentation und zur Meinungsäußerung festigen und ausbauen (z.B. „<i>enriquecimiento</i>“) • ein und zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen 	<p style="text-align: center;">Qualifikationsphase GK (n) Q1 / 3. Quartal Kompetenzstufe: A2 Thema: <i>Vivir y convivir en una España multicultural</i></p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent: ca. 45 Std.</p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsprobleme, die sich bei der Sprachmittlung ergeben, selbstständig beheben (z.B. adressatengerechte Auswahl/Ergänzung der wichtigsten Informationen)
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • authentische umfangreichere Sachtexte verstehen und ihre wesentlichen Informationen schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben • sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen • begründet schriftlich und mündlich Stellung nehmen • MKR 2.1 und 2.2 Informationsrecherche im Internet und Informationsauswertung 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schreiben - Lesen - Hör- oder Hörsehverstehen 	<p style="text-align: center;">Projektvorhaben:</p>	

GK(n) (Q1) *El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe von Kindern und jungen Erwachsenen in Lateinamerika		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Sich eigener Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden; Werte, Normen und Verhaltensweisen von Straßenkindern in Lateinamerika, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen		Interkulturelles Verstehen und Handeln Aktives und reflektiertes Hineinversetzen in Denk- und Verhaltensweisen betroffener Jugendlicher; Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen eigenen Lebenserfahrungen (dem eigenen Lebensalltag) und Sichtweisen und denen Gleichaltriger in Lateinamerika erkennen und reflektieren
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> In Liedern und Kurzfilm (Quiero ser) Stimmungen und Einstellungen erfassen Rezeptionsstrategien funktional anwenden; repräsentative Varietäten verstehen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> Sach- und Gebrauchstexten zum Thema <i>pobreza infantil</i> Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> eigene Standpunkte zum Thema <i>pobreza infantil</i> darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte bewerten und kommentieren 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten zum Thema <i>pobreza infantil</i> verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten realisieren in die eigene Texterstellung explizite Informationen und Argumente aus dem Videomaterial sowie aus Sach- und Gebrauchstexten einbeziehen 	Sprachmittlung
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> Thematischer Wortschatz: <i>pobreza infantil; sociedad y cultura;</i> Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion; Lernwortschatz zur Textarbeit Grammatische Strukturen: Wiederholung der Vergangenheitszeiten, indirekte Rede Aussprache- u. Intonationsmuster: Varietäten des Spanischen in Zentralamerika 				

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein und zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden • die Bearbeitung komplexer Arbeitsformen selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen 	<p style="text-align: center;">Qualifikationsphase: GK(n) Q1 / 4. Quartal Kompetenzstufe: A2/B1</p> <p style="text-align: center;">Thema: <i>El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica</i></p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent: ca. 36 Std.</p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch benennen • Kommunikationsprobleme selbstständig beheben
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen • grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen • Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben. • Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten und Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden. 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Hör-/Hör-Sehverstehen • Lesen <p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang</p>	<p style="text-align: center;">ggf. Projektvorhaben (zeitlicher Umfang: 4-6 Std.)</p> <p>Kontaktaufnahme zu (inter-)national anerkannten und renommierten Hilfsorganisation. Zusätzlich bzw. alternativ: Informationsrecherche über das Internet.</p> <p>Kleingruppenarbeit mit anschließender Präsentation. Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsschwerpunkte • Aktuelle Projekte • Finanzierung & Nachhaltigkeit 	

GK (n) Q2 Barcelona: capital polifacética de una comunidad bilingüe

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen gezielt erweitern und festigen in Bezug auf Regionalismus und nationale Einheit in Spanien: <ul style="list-style-type: none"> • <i>la situación lingüística actual en Cataluña</i> • <i>el trasfondo histórico y político de la polémica sobre las lenguas: del Franquismo a la democracia</i> • <i>opiniones personales y actitudes políticos acerca del bilingüismo</i> 		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> • sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt in Spanien und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden • sich katalanischen Werten, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen oder den spanischen Vorstellungen abweichen, bewusst werden 		Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> • sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der Katalanen und der nicht-katalanischsprachigen Bevölkerung hineinversetzen • eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der Katalanen und Spanier differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren und sich dabei reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen ihres Gegenübers hineinversetzen
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählten Filmsequenzen aus „Una casa de locos“ die Hauptaussagen entnehmen und mit textexternem Wissen kombinieren 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig komplexen Sach- und Gebrauchstexten (Constitución, Estatut, Zeitungsartikel, comentarios, Tabellen,...) Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte zur Sprachenpolitik in Cataluña entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • explizite und implizite Informationen aus o.a. Texten erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	Sprechen: an Gesprächen teilnehmen <ul style="list-style-type: none"> • in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen (Talkshow, debate, heißer Stuhl,...) interagieren • eigene Standpunkte zur Sprachenproblematik darlegen und unter Rückgriff auf Orientierungswissen begründen • divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • in die eigene Texterstellung explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch Begründungen oder Beispiele stützen bzw. widerlegen 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz (s.o.) in informellen und formalen Kommunikationssituationen (Leserbrief, Forumsbeiträge, debate,...) wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details auf Spanisch mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben • auf der Grundlage ihrer interkulturellen Kompetenz zur Sprachenproblematik und ihrem Hintergrund Informatio-

		<p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachverhalte zur historischen und aktuellen Entwicklung in Cataluña differenziert darstellen, problematisieren und kommentieren • Meinungen zur Sprachenproblematik begründet darlegen 		nen adressatengerecht bündeln oder ergänzen
<p>Verfügen über sprachliche Mittel</p>				
<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: einen differenzierten thematischen Wortschatz (<i>bilingüismo, represión política, derechos y deberes ciudadanos</i>) zielorientiert nutzen • Grammatische Strukturen: ein angemessenes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht funktional verwenden 				
<p>Sprachlernkompetenz</p>	<p>Qualifikationsphase: GK Q2 / 1.Quartal Kompetenzstufe: A2 Thema: <i>Barcelona: capital polifacética de una comunidad bilingüe</i> Gesamtstundenkontingent: 45 Std.</p>		<p>Sprachbewusstheit</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • ihren Lernprozess selbstständig beobachten und planen 			<ul style="list-style-type: none"> • über Sprache gesteuerte subtile Beeinflussungsstrategien erkennen, beschreiben und reflektieren • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (Spanisch-Katalanisch) reflektieren und an Beispielen erläutern 	
<p>Text- und Medienkompetenz</p>				
<ul style="list-style-type: none"> • Leserbriefe, Kommentare, Zeitungsartikel etc. unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung differenziert deuten und Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden • sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel und Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen am Text belegen (Beeinflussung des Lesers, Standpunkte des Autors, Argumentationsstrukturen etc.) • unter Berücksichtigung eines globalen Welt-, Sach- und soziokulturellen Orientierungswissens (s.o.) Texte deuten und mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und mündlich und schriftlich Stellung beziehen • MKR 5.2 Meinungsbildung; Beurteilen von Meinungen 				
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>				
<p>Lernerfolgsüberprüfung</p>			<p>Projektvorhaben:</p>	
<p>Klausur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Lesen, Sprachmittlung 				

GK(n) (Q2) Chile – sociedad y cultura; La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Zeitgeschichtliche Aspekte der chilenischen Politik sowie deren Auswirkungen auf die Gegenwart		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Sich eigener Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden; Werte, Normen und Verhaltensweisen der chilenischen Gesellschaft kritisch hinterfragen		Interkulturelles Verstehen und Handeln Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen eigenen Lebenserfahrungen (dem eigenen Lebensalltag) und Sichtweisen in Lateinamerika erkennen und reflektieren
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> In Theaterstücken und Filmen (z.B. Ariel Dorfman „La muerte y la doncella“) Stimmungen und Einstellungen erfassen Rezeptionsstrategien funktional anwenden; repräsentative Varietäten verstehen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> literarischen Texten zum Thema Chile Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen, z.B. La composición von Antonio Skármeta 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> eigene Standpunkte zum Thema <i>Chile – sociedad y cultura</i> darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte bewerten und kommentieren 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> detaillierte Analyse literarischer Texte (u. a. Stilmittel) 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz (s.o.) in literarischen Texten wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details auf Spanisch mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> Thematischer Wortschatz: <i>Chile - sociedad y cultura</i>; Vokabular zur Film-/Theateranalyse Grammatische Strukturen: Wiederholung der Vergangenheitszeiten, indirekte Rede Aussprache- u. Intonationsmuster: Varietäten des Spanischen in Zentralamerika 				

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein und zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden • die Bearbeitung komplexer Arbeitsformen selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen 	<p style="text-align: center;">Qualifikationsphase: GK(n) Q2 / 2. Quartal Kompetenzstufe: A2/B1</p> <p style="text-align: center;">Thema: <i>Chile – sociedad y cultura La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta</i></p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent: ca. 36 Std.</p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch benennen • Kommunikationsprobleme selbstständig beheben
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen • grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen • Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben. • Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten und Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden. 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Lesen • Sprachmittlung <p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang</p>	<p>ggf. Projektvorhaben</p>	

GK(n) (Q2) Latinoamérica: Retos y oportunidades de la diversidad étnica

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <p>Facetten persönlicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe von Kindern und jungen Erwachsenen in Lateinamerika Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas</p>	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <p>Sich eigener Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden; Werte, Normen und Verhaltensweisen der indigenen Bevölkerung in Lateinamerika, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen</p>		<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <p>Aktives und reflektiertes Hineinversetzen in die indigene Lebenswirklichkeit (Traditionen, Armut, Ausgrenzung, Perspektivlosigkeit)</p>	
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p>	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> Diversen Textformen Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> eigene Standpunkte zum Thema <i>Ausgrenzung der indigenen Bevölkerung</i> darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte bewerten und kommentieren 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> auf Grundlage der lasugewählten Textauszüge Abiturrelevante Textformate erstellen 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> Rezensionen eines (literarischen) Textes wesentliche Aussagen entnehmen
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> Thematischer Wortschatz: <i>pobreza infantil; sociedad y cultura de los indígenas</i>; Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion; Stilmittel Grammatische Strukturen: imperfecto de subjuntivo, indirekte Rede Aussprache- u. Intonationsmuster: Varietäten des Spanischen in Zentralamerika 				

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein und zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen • Textverständnisstrategien anwenden (z.B. globales Lesen) • die Bearbeitung komplexer Arbeitsformen selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen 	<p style="text-align: center;">Qualifikationsphase: GK(n) Q2 / 3. Quartal Kompetenzstufe: B1</p> <p style="text-align: center;">Thema: <i>Latinoamérica: Retos y oportunidades de la diversidad étnica</i></p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent: ca. 36 Std.</p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch benennen • Kommunikationsprobleme selbstständig beheben
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen • stilistische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen • Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben. • Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten und Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden. 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Sprachmittlung • Lesen <p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang</p>	<p>ggf. Projektvorhaben</p>	

GK(f) (Q1) España y el turismo: economía, cultura, sostenibilidad y ocio

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen Ökologische und ökonomische Herausforderungen: Tourismus und Kultur als wichtige Wirtschaftsbereiche, Konsequenzen des Massentourismus, nachhaltiger Tourismus als mögliche Alternativen, stereotype Wahrnehmungen von Andalusien / der Andalusier</p>	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • das eigene Reise- und Konsumverhalten kritisch beleuchten • sich stereotyper Bilder von Andalusien / von Andalusiern bewusst werden und diese hinterfragen 		<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln sich in die Denk- und Verhaltensweisen der Betroffenen und verschiedener Interessensvertreter hineinversetzen (z.B. Hotelbranche, Umweltverband, Industrie, Politik, Touristen)</p>	
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurzvideos (Dokumentationen, Werbefilme) Haupt- und Einzelinformationen entnehmen • in Diskussionen die Haupt- und Einzelaussagen verstehen 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • umfangreicheren Sachtexten über Tourismus Hauptaussagen, Details und thematische Aspekte entnehmen 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • über positive und negative Aspekte von Massentourismus diskutieren • Arbeitsergebnisse zusammenhängend, mithilfe von Notizen präsentieren (u. a. Bildbeschreibungen) 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • die eigene oder eine fremde Position zum Massentourismus bzw. zu Alternativen in Form eines Leserbriefes / Blogeintrages vertreten 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • zentrale Informationen in einem Gespräch in der jeweils anderen Sprache wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> • thematischer Wortschatz: Andalusien, Tourismus; Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion, Präsentation von Ergebnissen und Bildbeschreibung • grammatische Strukturen: Wiederholung der Vergangenheitszeiten, Einführung imperfecto, Verwendung des presente de subjuntivo, futuro simple, condicional, Vokabular der Meinungsäußerung und Bildbeschreibung • Aussprache- u. Intonationsmuster: Besonderheiten des Andalusischen 				

<p align="center">Sprachlernkompetenz</p>	<p align="center">Qualifikationsphase GK (f) Q1 / 1. – 2. Quartal Kompetenzstufe: A2 Thema: España y el turismo Gesamtstundenkontingent: ca. 48 – 50 Std.</p>	<p align="center">Sprachbewusstheit</p>
<ul style="list-style-type: none"> • selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren (z.B. Expertenpuzzle, Klausurbo-genmethode, Mind-Map) • selbstständig und kooperativ das Vokabular zur Präsentation und zur Meinungsäußerung festigen und ausbauen (z.B. „<i>enriquecimiento</i>“) 		
<p align="center">Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • authentische umfangreichere Sachtexte verstehen und ihre wesentlichen Informationen schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben • sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen • begründet schriftlich und mündlich Stellung nehmen • MKR 1.2 Digitale Werkzeuge: Umgang mit dem digitalen Wörterbuch auf dem Ipad 		
<p align="center">Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p align="center">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur: Lesen, Schreiben Mündliche Prüfung: Bildbeschreibung, Diskussion</p>	<p align="center">Projektvorhaben:</p> <p>Abschlussdiskussion zum Thema: z.B. <i>El turismo en Andalucía - La situación actual y los desafíos del futuro</i></p> <p>Schüleraustausch mit Madrid</p>	

GK(f) (Q1) España, país de inmigración y emigración

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Ökonomische Herausforderungen: Arbeitslosigkeit, Armut, Ausbeutung, Perspektivlosigkeit		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> • den eigenen ökonomischen Status kritisch beleuchten • sich der push- und pull-Faktoren bewusst werden und diese hinterfragen 		Interkulturelles Verstehen und Handeln sich in die Denk- und Verhaltensweisen der Betroffenen und verschiedener Interessensvertreter hineinversetzen (z.B. arbeitslose Jugendliche in Spanien, Lebensbedingungen in Afrika)
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • Filmausschnitten (14 kilómetros) Haupt- und Einzelinformationen entnehmen • in Diskussionen die Haupt- und Einzelaussagen verstehen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • umfangreicheren Sachtexten (z.B. testimonios) über Migrationsbewegungen, Details und thematische Aspekte entnehmen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> • über positive und negative Aspekte von Migrationsbewegungen diskutieren • Arbeitsergebnisse zusammenhängend, mithilfe von Notizen präsentieren (u. a. Bildbeschreibungen) 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • argumentative Sachtexte verfassen (Blogeintrag) 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • zentrale Informationen in einem Gespräch in der jeweils anderen Sprache wiedergeben • schriftlich und mündlich adressatengerecht und situationsangemessen mitteln
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> • thematischer Wortschatz: Arbeitsbedingungen, factores de empuje y de atracción; Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion, Präsentation von Ergebnissen (u. a. Statistiken) und Bildbeschreibung • grammatische Strukturen: pluscuamperfecto, Konditionalsätze, voz pasiva 				

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren (z.B. Expertenpuzzle, Klausurbogenmethode, Mind-Map) • selbstständig und kooperativ das Vokabular zur Präsentation und zur Meinungsäußerung festigen und ausbauen (z.B. „<i>enriquecimiento</i>“) • ein und zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen 	<p style="text-align: center;">Qualifikationsphase GK (f) Q1 / 3. Quartal Kompetenzstufe: A2 Thema: <i>España, país de inmigración y emigración</i></p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent: ca. 45 Std.</p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsprobleme, die sich bei der Sprachmittlung ergeben, selbstständig beheben (z.B. adressatengerechte Auswahl/Ergänzung der wichtigsten Informationen)
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • authentische umfangreichere Sachtexte verstehen und ihre wesentlichen Informationen schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben • sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen • begründet schriftlich und mündlich Stellung nehmen • MKR 2.1 und 2.2 Informationsrecherche im Internet und Informationsauswertung 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schreiben - Lesen - Hör- oder Hörsehverstehen 	<p style="text-align: center;">Projektvorhaben:</p>	

GK (f) Q1 El biligüismo como faceta de la sociedad española

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen gezielt erweitern und festigen in Bezug auf Regionalismus und nationale Einheit in Spanien: <ul style="list-style-type: none"> • <i>la situación lingüística actual en Cataluña</i> • <i>el trasfondo histórico y político de la polémica sobre las lenguas: del Franquismo a la democracia</i> • <i>opiniones personales y actitudes políticos acerca del bilingüismo</i> 		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> • sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt in Spanien und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden • sich katalanischen Werten, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen oder den spanischen Vorstellungen abweichen, bewusst werden 		Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> • sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der Katalanen und der nicht-katalanischsprachigen Bevölkerung hineinversetzen • eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der Katalanen und Spanier differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren und sich dabei reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen ihres Gegenübers hineinversetzen
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hörsehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählten Filmsequenzen aus „Una casa de locos“ die Hauptaussagen entnehmen und mit textexternem Wissen kombinieren 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig komplexen Sach- und Gebrauchstexten (Constitución, Estatut, Zeitungsartikel, comentarios, Tabellen,...) Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte zur Sprachenpolitik in Cataluña entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • explizite und implizite Informationen aus o.a. Texten erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	Sprechen: an Gesprächen teilnehmen <ul style="list-style-type: none"> • in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen (Talkshow, debate, heißer Stuhl,...) interagieren • eigene Standpunkte zur Sprachenproblematik darlegen und unter Rückgriff auf Orientierungswissen begründen • divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • in die eigene Texterstellung explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch Begründungen oder Beispiele stützen bzw. widerlegen 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz (s.o.) in informellen und formalen Kommunikationssituationen (Leserbrief, Forumsbeiträge, debate,...) wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details auf Spanisch mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben • auf der Grundlage ihrer interkulturellen Kompetenz zur Sprachenproblematik und ihrem Hintergrund Informatio-

		<p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachverhalte zur historischen und aktuellen Entwicklung in Cataluña differenziert darstellen, problematisieren und kommentieren • Meinungen zur Sprachenproblematik begründet darlegen 		nen adressatengerecht bündeln oder ergänzen
<p>Verfügen über sprachliche Mittel</p>				
<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: einen differenzierten thematischen Wortschatz (<i>bilingüismo, represión política, derechos y deberes ciudadanos</i>) zielorientiert nutzen • Grammatische Strukturen: ein angemessenes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht funktional verwenden 				
<p>Sprachlernkompetenz</p>	<p>Qualifikationsphase: GK(f) Q1 / 4.Quartal Kompetenzstufe: A2 Thema: <i>El bilingüismo como faceta de la sociedad española</i> Gesamtstundenkontingent: 45 Std.</p>		<p>Sprachbewusstheit</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • ihren Lernprozess selbstständig beobachten und planen 			<ul style="list-style-type: none"> • über Sprache gesteuerte subtile Beeinflussungsstrategien erkennen, beschreiben und reflektieren • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (Spanisch-Katalanisch) reflektieren und an Beispielen erläutern 	
<p>Text- und Medienkompetenz</p>				
<ul style="list-style-type: none"> • Leserbriefe, Kommentare, Zeitungsartikel etc. unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung differenziert deuten und Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden • sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel und Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen am Text belegen (Beeinflussung des Lesers, Standpunkte des Autors, Argumentationsstrukturen etc.) • unter Berücksichtigung eines globalen Welt-, Sach- und soziokulturellen Orientierungswissens (s.o.) Texte deuten und mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und mündlich und schriftlich Stellung beziehen • MKR 5.2 Meinungsbildung; Beurteilen von Meinungen 				
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>				
<p>Lernerfolgsüberprüfung</p>			<p>Projektvorhaben:</p>	
<p>Klausur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Lesen, Sprachmittlung 				

GK(f) (Q2) *El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe von Kindern und jungen Erwachsenen in Lateinamerika</p>	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Sich eigener Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden; Werte, Normen und Verhaltensweisen von Straßenkindern in Lateinamerika, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen</p>		<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln Aktives und reflektiertes Hineinversetzen in Denk- und Verhaltensweisen betroffener Jugendlicher; Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen eigenen Lebenserfahrungen (dem eigenen Lebensalltag) und Sichtweisen und denen Gleichaltriger in Lateinamerika erkennen und reflektieren</p>	
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • In Liedern und Kurzfilm (Quiero ser) Stimmungen und Einstellungen erfassen • Rezeptionsstrategien funktional anwenden; repräsentative Varietäten verstehen 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sach- und Gebrauchstexten zum Thema <i>pobreza infantil</i> Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene Standpunkte zum Thema <i>pobreza infantil</i> darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte bewerten und kommentieren 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten zum Thema <i>pobreza infantil</i> verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten realisieren • in die eigene Texterstellung explizite Informationen und Argumente aus dem Videomaterial sowie aus Sach- und Gebrauchstexten einbeziehen 	<p>Sprachmittlung</p>
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: <i>pobreza infantil; sociedad y cultura</i>; Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion; Lernwortschatz zur Textarbeit • Grammatische Strukturen: Wiederholung der Vergangenheitszeiten, indirekte Rede • Aussprache- u. Intonationsmuster: Varietäten des Spanischen in Zentralamerika 				

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein und zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden • die Bearbeitung komplexer Arbeitsformen selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen 	<p style="text-align: center;">Qualifikationsphase: GK(f) Q2 / 1. Quartal Kompetenzstufe: A2/B1</p> <p style="text-align: center;">Thema: <i>El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica</i></p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent: ca. 36 Std.</p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch benennen • Kommunikationsprobleme selbstständig beheben
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen • grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen • Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben. • Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten und Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden. 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Hör-/Hör-Sehverstehen • Lesen <p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang</p>	<p style="text-align: center;">ggf. Projektvorhaben (zeitlicher Umfang: 4-6 Std.)</p> <p>Kontaktaufnahme zu (inter-)national anerkannten und renommierten Hilfsorganisation. Zusätzlich bzw. alternativ: Informationsrecherche über das Internet.</p> <p>Kleingruppenarbeit mit anschließender Präsentation. Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsschwerpunkte • Aktuelle Projekte • Finanzierung & Nachhaltigkeit 	

GK(f) (Q2) *Latinoamérica: libertad y dictadura a partir del siglo XX (con enfoques literarios)*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Zeitgeschichtliche Aspekte der chilenischen Politik sowie deren Auswirkungen auf die Gegenwart		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Sich eigener Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden; Werte, Normen und Verhaltensweisen der chilenischen Gesellschaft kritisch hinterfragen		Interkulturelles Verstehen und Handeln Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen eigenen Lebenserfahrungen (dem eigenen Lebensalltag) und Sichtweisen in Lateinamerika erkennen und reflektieren
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen • In Theaterstücken und Filmen (z.B. Ariel Dorfman „La muerte y la doncella“) Stimmungen und Einstellungen erfassen • Rezeptionsstrategien funktional anwenden; repräsentative Varietäten verstehen	Leseverstehen • literarischen Texten zum Thema Chile Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen, z.B. La composición von Antonio Skármeta	Sprechen • eigene Standpunkte zum Thema <i>Chile – sociedad y cultura</i> darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte bewerten und kommentieren	Schreiben • detaillierte Analyse literarischer Texte (Vergleich von Film- und Theaterversion)	Sprachmittlung
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: <i>Chile - sociedad y cultura</i>; Vokabular zur Film-/Theateranalyse • Grammatische Strukturen: Wiederholung der Vergangenheitszeiten, indirekte Rede • Aussprache- u. Intonationsmuster: Varietäten des Spanischen in Zentralamerika 				

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein und zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden • die Bearbeitung komplexer Arbeitsformen selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen 	<p style="text-align: center;">Qualifikationsphase: GK(f) Q2 / 2. Quartal Kompetenzstufe: A2/B1</p> <p style="text-align: center;">Thema: <i>Latinoamérica</i></p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent: ca. 36 Std.</p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch benennen • Kommunikationsprobleme selbstständig beheben
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen • grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen • Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben. • Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten und Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden. 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Hör-/Hör-Sehverstehen • Lesen <p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang</p>	<p>ggf. Projektvorhaben</p>	

GK(f) (Q2) *Literatura latinoamericana; Retos y oportunidades de la diversidad étnica* (p.e. *Tierra de las papas – el reflejo literario de la realidad indígena*)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit		Interkulturelles Verstehen und Handeln
Facetten persönlicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe von Kindern und jungen Erwachsenen in Lateinamerika Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas		Sich eigener Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden; Werte, Normen und Verhaltensweisen der indigenen Bevölkerung in Lateinamerika, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen		Aktives und reflektiertes Hineinversetzen in die indigene Lebenswirklichkeit (Traditionen, Armut, Ausgrenzung, Perspektivlosigkeit)
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
	<ul style="list-style-type: none"> Literarischen Texten („Tierra de las papas“) zum Thema <i>pobreza infantil</i> Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	<ul style="list-style-type: none"> eigene Standpunkte zum Thema <i>Ausgrenzung der indigenen Bevölkerung</i> darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte bewerten und kommentieren 	<ul style="list-style-type: none"> auf Grundlage der literarischen Textauszüge eigene Analysen anstellen (u. a. Stilmittel) 	<ul style="list-style-type: none"> Rezensionen eines literarischen Textes wesentliche Aussagen entnehmen
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> Thematischer Wortschatz: <i>pobreza infantil; sociedad y cultura de los indígenas</i>; Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion; Stilmittel Grammatische Strukturen: imperfecto de subjuntivo, indirekte Rede Aussprache- u. Intonationsmuster: Varietäten des Spanischen in Zentralamerika 				

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein und zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen • Textverständnisstrategien anwenden (z.B. globales Lesen) • die Bearbeitung komplexer Arbeitsformen selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen 	<p style="text-align: center;">Qualifikationsphase: GK(f) Q2 / 3. Quartal Kompetenzstufe: B1</p> <p style="text-align: center;">Thema: <i>Literatura latinoamericana (p.e. Tierra de las papas – el reflejo literario de la realidad indígena)</i></p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent: ca. 36 Std.</p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch benennen • Kommunikationsprobleme selbstständig beheben
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen • stilistische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen • Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben. • Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten und Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden. 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Sprachmittlung • Lesen <p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang</p>	<p>ggf. Projektvorhaben</p>	

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Spanisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 24 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze:

- 1.) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5.) Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
- 6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
- 9.) Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 14.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

- 15.) Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten, aus organisatorischen Gründen können aber auch einzelne Unterrichtsphasen in der Muttersprache durchgeführt werden. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht ebenfalls auf die Muttersprache zurückgegriffen werden.
- 16.) Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.
- 17.) Die eingeführten Lehrwerke sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan. Die Lehrwerke werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.
- 18.) Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechanlässe geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.

- 19.) Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
- 20.) Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
- 21.) Der Unterricht ist lernaufgabenorientiert.
- 22.) Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
- 23.) Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, *sistemas de apoyo* und persönliche Beratung sichergestellt.
- 24.) Das außerschulische und außerunterrichtliche Lernen ist ein weiteres Prinzip des Spanischunterrichts. Daher werden beispielsweise Austauschprogramme unterstützt, die Teilnahme an international anerkannten Prüfungen gefördert und außerschulische Lernorte genutzt.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Hinweis: Sowohl die Schaffung von Transparenz bei Bewertungen als auch die Vergleichbarkeit von Leistungen sind das Ziel, innerhalb der gegebenen Freiräume Vereinbarungen zu Bewertungskriterien und deren Gewichtung zu treffen.

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des aktuellen Kernlehrplans Spanisch hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Verbindliche Absprachen

- **Mündliche Prüfungen:** Die Klausuren werden in folgenden Quartalen durch eine mündliche Prüfung ersetzt:
 - Q1 (1. Halbjahr / 2. Quartal)
- **Facharbeit:** Die erste Klausur im Halbjahr Q1.2 der fortgeführten Kurse kann durch eine Facharbeit ersetzt werden. Bei der Bewertung sind folgende Kriterien zu berücksichtigen:

Inhaltliche Gestaltung	40 %
Darstellungsleistung <small>(Die Darstellungsleistung wird erweitert um die Aspekte wissenschaftliches Arbeiten und Form)</small>	60 %

- **Wörterbucheinsatz in Klausuren:**
 - Spanisch neueinsetzend: ab Q1.2
 - Spanisch fortgeführt: ab Q1.1
- **Bewertung:**
Die Bewertung richtet sich nach dem Lehrplan und den Vorgaben des Zentralabiturs.

1) Überprüfung der Teilkompetenz Schreiben: 60% der Punktzahl entfallen auf die Darstellungsleistung, 40% auf den Inhalt.

Ausnahme:

*In der Einführungsphase der neueinsetzenden Fremdsprache entfallen in der Regel **mindestens** 60% auf die Darstellungsleistung. Der Sprachrichtigkeit wird in der Regel ein deutlich höheres Gewicht als den übrigen Kompetenzen zugeordnet.*

2) Gewichtung der einzelnen Teilkompetenzen:

Aufgabentyp 1:

Schreiben mit einer weiteren integrierten Teilkompetenz (Prüfungsteil A)

Eine weitere Teilkompetenz in isolierter Überprüfung (Prüfungsteil B)

Prüfungsteil A ca. 70-80% der Gesamtpunktzahl (z.B. 105-120 Pkt. von 150 Pkt.)

Prüfungsteil B ca. 30-20% der Gesamtpunktzahl (z.B. 45-30 Pkt. von 150 Pkt.)

Aufgabentyp 2:

Schreiben mit zwei weiteren integrierten Teilkompetenzen

Es erfolgt keine Gewichtung nach Teilkompetenzen.

Aufgabentyp 3:

Schreiben sowie zwei weitere Teilkompetenzen in isolierter Überprüfung

Prüfungsteil A ca. 50% der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt.)

Prüfungsteil B ca. 50% (je ca. 20-30%) der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt., je Kompetenz zwischen 30-45 Pkt.)

3) Verbindliche Instrumente

1. Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Konzeption und Bewertung der Klausuren richtet sich nach Kapitel 3 und 4 des Kernlehrplans (s.o.).

2. Überblick über die Verteilung der Klausuren

a) EF

EF(n) Halb-jahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1	2	2 UST	1 Klausur Schreiben, Lesen 1 Klausur Schreiben, Hören
2	2	2 UST	1 Klausur Schreiben, Hör-Sehen 1 Klausur Schreiben, Sprachmittlung

Q1(n) Halb-jahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1 (+1mdl. Prüfung)	1	135 min	1 Klausur Schreiben, Lesen 1 mündliche Prüfung (2. Klausur) 1 Klausur Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen 1 Klausur Schreiben, Hör-/Hör-Sehverstehen
2	2	135 min	
Q2(n) Halb-jahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 3 Klausuren
1	2	180 min	1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung 1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung
2	1	255 min	Abiturformat (vgl. Beispiele)

3. Überprüfung der sonstigen Leistungen

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt durch

- schriftliche Übungen z.B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs Verfügen über sprachliche Mittel und Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und –techniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbucharbeit)
- kontinuierliche Beobachtungen (z.B. Beteiligung am Unterrichtsgespräch in qualitativer und quantitativer Hinsicht)
- Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht
- punktuelle Bewertungen (z. B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträge)
- Schriftliche Übungen und Überprüfungen werden in der Regel den Schülern vorab angekündigt.

Übergeordnete Kriterien:

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Die Klausuren bzw. mündlichen Prüfungen prüfen die im Unterrichtsvorhaben schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen ab.
- Die Bewertung der schriftlichen Leistung und mündlichen Prüfungen erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Bewertungsrastern werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht.

- Die Leistungsbewertung dient zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderempfehlungen. Dies sollte sich in dem Kommentar zur Arbeit bzw. zur mündlichen Prüfung wiederfinden. Darüber hinaus sollen die Schüler zur Selbstevaluation ihrer Fehlerquellen angeleitet werden (z. B. Erstellung von Fehlerrastern).

Konkretisierte Kriterien:

Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den Kriterien der schriftlichen Abiturprüfung und berücksichtigt inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung / sprachliche Leistung (kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen und sprachliche Richtigkeit).

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen

Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Leistungen:

Die Bewertung richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler, wobei folgende Aspekte besonders zu berücksichtigen sind:

- Funktionale kommunikative Kompetenzen: Sie verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien, die sie funktional in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation einsetzen können. Hierzu zählen Ausdrucksvermögen (Wortschatz, Satzbau) sowie angemessene Aussprache und Intonation.
- Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Sie berücksichtigen interkulturelle Konventionen in Dialogen und Diskussionen und sind hierbei in der Lage, sich in andere Rollen zu versetzen.
- Text- und Medienkompetenz: Sie nutzen ihr Text- und Medienwissen, um eigene mündliche Beiträge adressaten- und methodengerecht zu präsentieren.

Darüber hinaus ist für die übrigen Kompetenzbereiche noch Verständigung über die Kriterien der Leistungsbewertung herbeizuführen.

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle - Wann:
 - nach den Klausuren, zum Quartalsende oder bei Gesprächsbedarf

- Formen - Wie:
 - mündliche Rückmeldung: Elternsprechtag, Schülersprechtag
 - schriftliche Rückmeldung: individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung oder der mündlichen Prüfung

2.4 Lehr- und Lernmittel

Auswahl ergänzender, fakultativer Lehr- und Lernmittel

2.4.1 Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien

EF neu einsetzend

Adelante curso esencial – Klett Verlag

ggf. Arbeitsheft

Elternanteil

Q1 / Q2 neu einsetzend und fortgeführt

Raabits

Für alle Kurse ab Q1.2

Wörterbuch zweisprachig Spanisch. (Pons)

Wörterbuch einsprachig Spanisch. (María Moliner)

digitales Wörterbuch auf dem iPad (dicct)

Lektüren gemäß den konkret. Unterrichtsvorhaben

2.4.2 Allgemeines

- Die Lehrwerke sind als Angebot für die Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen. Einzelne Module können durch andere Materialien ersetzt werden. Authentische Materialien sollen zusätzlich genutzt werden.
- Die Lehrerinnen und Lehrer können zurückgreifen auf: Lesebücher, Themenhefte und Lektürereihen, Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen, Internetseiten, Filme und Hör-/Hör-Sehtexte.
- Es werden keine verbindlichen Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen, um den Lehrerinnen und Lehrern auch den Kursen Flexibilität und individuellen Spielraum einzuräumen.
- Verbindlich ist lediglich der Einsatz der in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben aufgeführten Lektüren bzw. Filme.

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtübergreifenden Fragen

Facharbeit Spanisch (GKf)

Die Facharbeit ist komplett in der Zielsprache zu verfassen. Interessierte Schülerinnen und Schüler werden dazu ermutigt, ihre Facharbeit an ein außerunterrichtliches Projekt anzubinden.

Schüleraustausch mit der Partnerschule in Madrid

Ein Schüleraustausch mit der Partnerschule Colegio Cristo Rey kann mit freiwilliger Teilnahme im Rahmen der zur Verfügung stehenden Plätze angeboten. Die Schülerinnen und Schüler werden dabei in Gastfamilien untergebracht und erhalten somit einen Einblick in die spanische Lebensweise und Kultur und haben die Möglichkeit, erste Spanischkenntnisse anzuwenden.

eTwinning - Netzwerk für Schulen in Europa

Die Fachgruppe Spanisch nimmt nach Möglichkeit an dem aktuellen Projekt *eTwinning - Netzwerk für Schulen in Europa* teil. Ziel ist die Durchführung gemeinsamer Unterrichtsprojekte mit spanischen Schulen in einem geschützten virtuellen Klassenraum.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Evaluation des schulinternen Curriculums

Zielsetzung: Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Der vorliegende Bogen wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt.

Kriterien		Ist-Zustand (Auffälligkeiten)	Änderungen/ Konsequenzen/ Perspektivplanung	Wer (Verantwortlich)	Bis wann (Zeitrahmen)
Funktionen					
Fachvorsitz		-	-	Frau Cervera	bis zur nächsten Wahl in der Fachkonferenz
Stellvertreter		-	-	Frau Haase	bis zur nächsten Wahl in der Fachkonferenz
		Organisation des Schüleraustausches		Fachschaft Spanisch	
Ressourcen					
personell	Fachlehrerinnen und Fachlehrer	4	ausreichende Größe der Fachschaft	Frau Haase Frau Pieper Frau Cervera	
	Lerngruppen (SII)	EF (n): Q1 GK(n): 2 Q2 GK(n): 2 Gesamt: 4	weiterhin gute Wahlergebnisse im Wahlpflichtbereich II ermöglichen; Kooperation mit dem GIL angestrebt		
	Lerngruppengröße	Durchschnitt: 18	Wunsch an die Schulleitung, gerade im neueinsetzenden Kurs möglichst kleine Kurse einzurichten		

materiell/ sachlich	Lehrwerke (EF)	Vamos adelante curso esencial			
	Lehrwerke (Q)				
zeitlich	Abstände Fachteam- arbeit	nach Bedarf gemeinsame Sitzung mit parallel unter- richtenden Lehrerinnen und Lehrern zur mittelfris- tigen Planung; regelmä- ßiger Austausch über aktuellen Stand	Termine längerfristig pla- nen, damit vorausschau- ender gearbeitet werden kann		
	Dauer Fachteamarbeit	nach Bedarf			
Leistungsbewertung/ Einzelinstrumente					
Darstellungsleistung		Erfahrungsaustausch im Umgang mit neuen Auf- gabentypen			
mündliche Prüfung					
Leistungsbewertung/Grundsätze					
sonstige Leistungen		s.o.			
Arbeitsschwerpunkt(e) SE					
fachintern					
- kurzfristig (Halbjahr)					
- mittelfristig (Schuljahr)					
- langfristig		Schüleraustausch planen			
fachübergreifend					
- kurzfristig					
- mittelfristig					
- langfristig					
Fortbildung					
Fachspezifischer Bedarf					
- kurzfristig					
- mittelfristig					
- langfristig					
Fachübergreifender Bedarf					

Qualitätssicherung und Evaluation

- kurzfristig		-		
- mittelfristig				
- langfristig				